

29. April 2021

Das Departement für Bau und Umwelt teilt mit:

Vernehmlassung zur Netzbereinigung startet

Nach der Vorinformation der Gemeinden startet der Kanton die Vernehmlassung zur Revision des Gesetzes über Strassen und Wege. Wichtigster Inhalt ist die Bereinigung des Kantonsstrassennetzes mit einem finanziellen Ausgleich für die Gemeinden.

Das kantonale Tiefbauamt unterhält knapp 740 Kilometer Strassen. 200 Kilometer davon entsprechen den Kriterien für Kantonsstrassen nicht und sollen deshalb im Rahmen einer Gesetzesrevision an die Gemeinden übergehen. In den vergangenen Wochen haben das Departement für Bau und Umwelt und das Tiefbauamt die Gemeinden detailliert über die geplante Netzbereinigung informiert (Medienmitteilung vom 18. März 2021). In finanzieller Hinsicht ist vorgesehen, dass der Kanton den Gemeinden weitergibt, was er mit der Netzbereinigung einspart. Das sind 6 % der Strassenverkehrssteuer. Künftige Sanierungsmassnahmen bezahlt der Kanton im Voraus (total 58,5 Millionen Franken). Mit der geplanten Gesetzesrevision soll auch eine alte Forderung der Gemeinden erfüllt werden, nämlich eine generelle Erhöhung des Anteils der Gemeinden an der Strassenverkehrssteuer von 4 % (unabhängig von der Netzbereinigung).

Die Vernehmlassung bei den Gemeinden, Parteien und Verbänden dauert vom 3. Mai bis zum 13. August. Rückmeldungen zu den geplanten Änderungen können direkt im Online-Tool "e-Vernehmlassungen" erfasst werden. Die Unterlagen und der Link zur e-Vernehmlassung finden sich unter <https://vernehmlassungen.tg.ch>